

News & Interessantes

NFDI-N(HAW)igator: Welches Konsortium bietet welche Leistungen?

nfdi_hawigator.pdf

Die Konsortien der NFDI haben die Bereitstellung von Services und Infrastrukturen für einen wissenschaftsgeleiteten und fachspezifisch ausgerichteten Umgang mit Forschungsdaten zum Ziel. Eine große an den Hochschulen Rhein-Waal (HSRW) und Düsseldorf (HSD) entwickelte Übersicht, der NFDI-N(HAW)igator bietet für an HAWen typische Fächer Antworten auf die Frage: Welches Konsortium bietet welche Leistungen für welchen Fachbereich und welche Datentypen? Zugang zur neusten Version: <https://doi.org/10.5281/zenodo.13973396>

Veröffentlichung Referentenentwurf zum Forschungsdatengesetz

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat einen Referentenentwurf zum Forschungsdatengesetz veröffentlicht. Mit dem Gesetz soll der Forschung ein besserer Zugang zu Daten der öffentlichen Hand gewährt werden. Die NFDI hat sich an einer Anhörung des Bundesministeriums zu diesem Gesetz beteiligt und begrüßt in ihrer Stellungnahme die Einrichtung eines Deutschen Zentrums für Mikrodaten, fordert die Standardisierung sicherer Verarbeitungsumgebungen und regt weitere Schritte zur allgemeineren Verfügbarkeit von Metadaten an.1,2 Zugang zum Referentenentwurf: <https://t1p.de/vuk0d> und zur Stellungnahme: <https://t1p.de/wsyk1>

Publikationen: Weiterentwicklung der NFDI und der Informationsinfrastrukturen insgesamt

Zwei Publikationen beziehen Stellung in der Diskussion um die Weiterentwicklung der NFDI und der Informationsinfrastrukturen insgesamt und nehmen dazu Bezug auf das Positionspapier Leistung in Verantwortung des Rates für Informationsinfrastrukturen (RfII) aus 2025 <https://t1p.de/o98co>: Impulspapier: Perspektive aus den Hochschulen auf die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) <https://doi.org/10.5281/zenodo.18712523> & Föderal verankert, übergreifend wirksam: Die Rolle der FDM-Landesinitiativen im nachhaltigen FDM-Gesamtsystem <https://doi.org/10.5281/zenodo.18710482>.

Love Data Week

Für alle FDM-Interessierten, gibt es unter dem folgenden Link viele interessante Präsentationen der diesjährigen Love Data Week 2026: [Link zu Themen und Präsentationen bei Zenodo](#)



Rechtliche Beratung für Forschende speziell zu Themen des Forschungsdatenmanagements

Ab 1. August 2025 hat Doreen Rocholl ihre Arbeit aufgenommen und berät Forschende zu Fragen von rechtlichen Rahmenbedingungen im FDM. Dies geschieht im Rahmen des Projektes FDM-NDS, Säule 1, Arbeitspaket 5. Sie erreichen Frau Rocholl über die E-Mail-Adresse der Landesinitiative info@fdm-nds.de oder direkt an der Universität Osnabrück unter doreen.rocholl@ub.uni-osnabrueck.de. Auch ist es möglich mit dem FDM-Team in Kontakt zu treten, damit wir einen Kontakt herstellen.

Die DFG hat eine neue Handreichung zum Umgang mit Forschungssoftware veröffentlicht

Das 18-seitige Papier wurde auf [Zenodo](#) veröffentlicht.

„Das Dokument skizziert leitende Prinzipien und Orientierungshilfen für den Umgang mit Forschungssoftware im Förderhandeln der DFG. Forschungssoftware, definiert als Software, die während des Forschungsprozesses oder für einen Forschungszweck erstellt wurde, sollte Best Practices in Bezug auf Entwicklung, Zugänglichkeit, Zitierbarkeit und Nachhaltigkeit folgen. Das Dokument enthält zudem Hinweise für Antragsteller*innen zum Software- und Community-Management. Das Papier befasst sich auch mit Begutachungskriterien für softwarebezogene Projektanträge und ruft wissenschaftliche Institutionen auf, eine bessere Infrastruktur und Unterstützung für die Entwicklung von Forschungssoftware zu schaffen.“

From:

<https://forschung-wiki.jade-hs.de/> - **Forschung-Wiki**

Permanent link:

<https://forschung-wiki.jade-hs.de/de/fdm/news/start?rev=1772552857>

Last update: **2026/03/03 15:47**

